

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2008)
Heft: 3: Schwerpunkt Barfüsserplatz

Artikel: Gsicht und Gschicht vom Barfiesserplatz : "Baarfi" oder "Seybi"?
Autor: Miville-Seiler, Carl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-842767>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

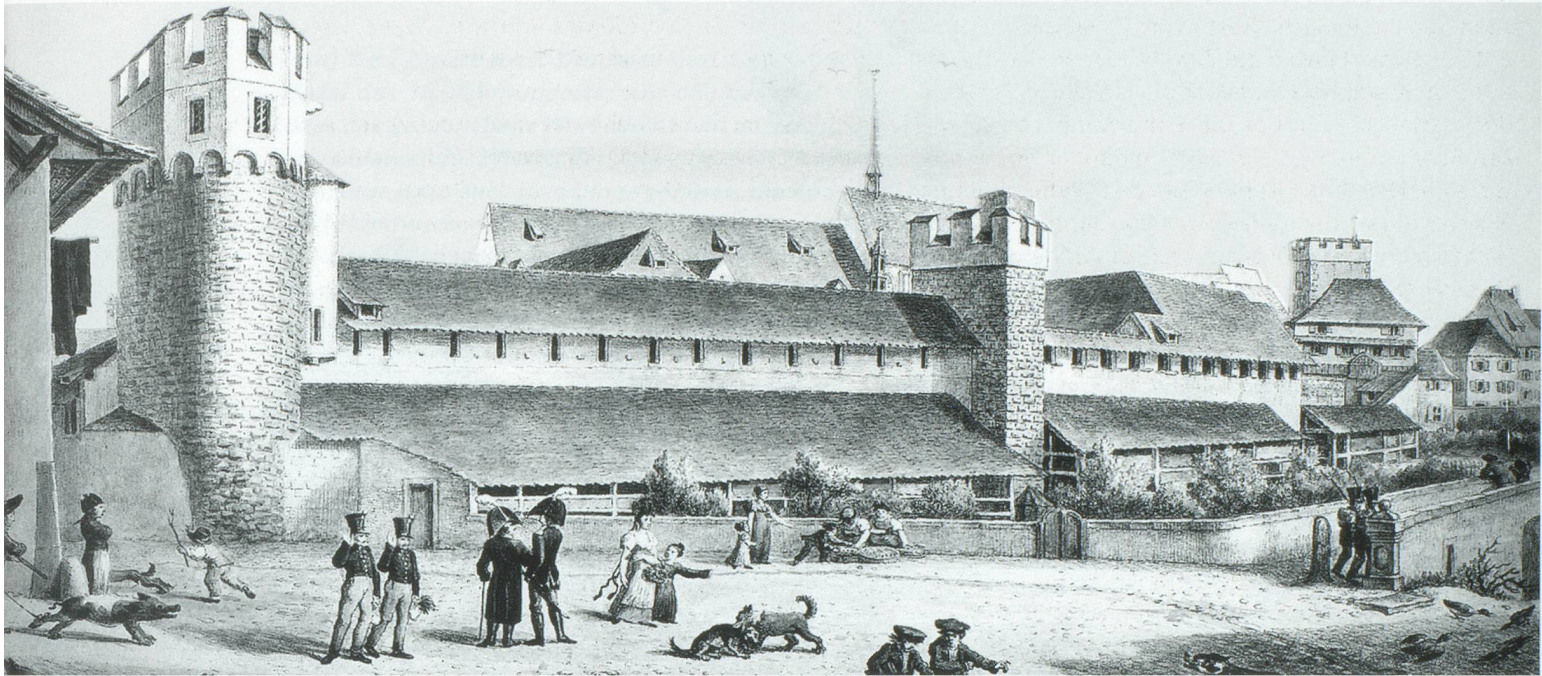
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gsicht und Gschicht vom Barfiesserplatz

«Baarfi» oder «Seybi»?



In syner Chronik brichtet dr Fridolin Ryff:

«Wie der Barfuser kilchhoff und garten zu eim merckt gemacht war. 1529 brach man die muren um das Barfuserkloster ab vom Eselsdürnli (am Stainebäärg)... und wart ein holtzmerckt darusz gemacht».

Im Mittelalter isch d Stadt no soo glai gsi, ass dr Barfiesserplatz Stadtrand gsi isch mit Muuren und Diirm am Stainen- und Koolebäärg und uffem zem St. Lienerts-Chorheerestift. Um s Joor 1300 hänn d Franziskanermonch doo iir Glooschter und d Kirche baut. Und well si e Bätteloorde gsi sinn, sinn si als Deemuetszaiche barfuess oder uff Sandaale gloffe; wägedäm dr Namme vom Platz. Dää isch zeerscht aifach Vorgländ vo dr Kirche samt Gaarten und Gottsagger gsi und drno ebe Määrt, aber nit numme fir Holz, nai auf fir anders, zem Byschpiil fir Sey. Wägedämm dr Dialäggt-Uusdrugg «Seyblattz» oder «Seybi». Au die, wo das nimme saage, kenne no d Weerter «Mäss uff em Seybi» und «Seybi-Clique». Dr Platz vor em Roothuus isch dr Kornmäärt gsi, und wo Fisch verkauft worde sinn, häisst dr Platz als no Fischmäärt.

Noo 1520 sinn d Glooschterbauten und d Muuren am Stainebäärg samt Esels- und Wasserdurm abgrisse worde. Zwische dr Kirchen und em Stainebäärg isch vo 1843 bis 1876 e Kaufhuus mit drey groosse Portaal gstande; an die Stell isch 1876 dr Muusigsaal vom J.J. Stehlin koo. Vo 1883 bis 1929, wo d Määrthalle baut worden isch, het dr Seybi als Groosshandels-

platz dient. Wäage dr Dieferleegig vom Platz isch friener vor dr Kirche e «Glaagemuur» gsi; statt dääre gseen mer deert jetz e braiti Stääge.

Was gseet me sunscht no uff däm Baarfi? Vor allem nadyrllig die scheeni gootische Kirche, wo noo dr Reformatioon als Laager fir alles meeglig missbruucht worden isch, sogaar als Salzmagazin und Stall fir Zirruspäärd. Ane 1882 het dr Grooss Root mit numme 52 geege 50 Stimme dr Abbruch verhinderet. D Fassaaden isch asymmetrisch, äxtra soo gmacht: e franziskanisch Zyygnis fir d Unvollkommehait vo allem Menschwägg. Syt 1894 dient die Kirchen als Hischttoorisch Museum. Im wytere fallt is dr Steblinbrunnen uus em 16. Joorhundert uff, wo uff em Stogg oobe die schlaui Dalila em stargge Samson d Horschnyydet und en dääwäg um sy Graft bringt. Am anderen Egge vom Platz gseen mer s Stadtcasino, Baujohr 1938, wo dr Alfred Hainrich Pellegrini ane 1941 dr Helge «Apollo und die Musen» an d Fassaade gmoolt het. Vis-à-vis stoot d Wirtschaft «Zem Bruune Mutz», baut 1913/14 vom Ruedolf Sandryter (Sandreuter) und verziert mit scheene Sgraffiti und Moolereye vom Franz Baur.

Und jetz no d Froog: Baarfi oder Seybi? Baides isch rächt baseldytsch (aber Seybi heer y lieber).

Carl Miville-Seiler



CAFE-BAR

Täglich für Sie
frisch zubereitete
Kuchen und
Fruchtwähen,
Birchermüesli,
Sandwiches

Latte Macchiato Cappuccino
oder
Rosécco Bier
Rotwein
Weisswein, etc